

swissuniversities

Effingerstrasse 15, Postfach
3001 Bern

www.swissuniversities.ch

www.auslandstipendien.ch

Regierungsstipendien für Auslandstudien

Jahresbericht 2020

swissuniversities

Impressum

Auftraggeber	Bereich Internationale Beziehungen, swissuniversities
Bereichsleiter	Dimitri Sudan
Berichtversion	16.03.2021
Berichtverfasserin	Liliane Järmann, Stipendiendienst

Inhaltsverzeichnis

1.	Stipendienst von swissuniversities - Auftrag	4
2.	Ausschreibungen 2020	4
3.	Überblick der Stipendiatinnen und Stipendiaten 2020/2021	5
3.1.	Geschlecht	5
3.2.	Stipendiendauer	6
3.3.	Heim-Hochschulen	6
3.4.	Gastländer	7
3.5.	Disziplin	12
3.6.	Studienart	12
4.	Veranstaltungen	13
5.	Italienische Sprachversion der Webseite des Stipendienstes	14
6.	Ausblick 2021	14

Anhang

- Anhang 1: Übersicht über die Stipendien
- Anhang 2: Stipendiaten pro Heim-Hochschule
- Anhang 3: Stipendiaten pro Gastland
- Anhang 4: Stipendiaten pro Disziplin
- Anhang 5: Stipendiaten pro Studienart im Gastland

Abkürzungen

- EDA Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
- ESKAS Eidgenössische Stipendienkommission für ausländische Studierende
- SBFI Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation

1. Stipendienst von swissuniversities - Auftrag

Der Stipendienst von swissuniversities betreut im Auftrag des Bundes die ausländischen Regierungsstipendien, die Schweizer Studierenden, Forschenden und zum Teil Kunstschaffenden für einen Auslandsstudienaufenthalt offeriert werden (*Outgoings*). Im Gegenzug gewährt die Schweiz ausländischen Forschenden und Kunstschaffenden Bundes-Exzellenz-Stipendien für einen Studien- oder Forschungsaufenthalt in der Schweiz (*Incomings*, http://www.sbf.admin.ch/scholarships_de).

Die Anzahl Stipendien für *Incomings* und *Outgoings* im Rahmen von bilateralen Stipendienabkommen werden zwischen der Schweiz und den betreffenden Staaten festgelegt. Die meisten Länder offerieren ihre Stipendien inzwischen jedoch in Form eines „multilateralen Stipendienpools“. Die Offerte gilt für mehrere Länder und aus allen eingegangenen Bewerbungen werden, ungeachtet der Nationalität der Kandidatinnen und Kandidaten die Bestqualifiziertesten selektioniert.

swissuniversities ist verantwortlich für die Ausschreibung der *Outgoing*-Stipendien und, sofern das Gastland keine direkte Bewerbung verlangt, für das Bewerbungsverfahren und die Vorselektion der Kandidatinnen und Kandidaten. Die Bewerbungsvoraussetzungen und Auswahlkriterien variieren je nach Land. Die Entscheidungskompetenz für die definitive Stipendienvergabe liegt bei den Gastländern.

2. Ausschreibungen 2020

Der Stipendienst war 2020 um die Ausschreibung der ausländischen Regierungsstipendien besorgt. Dazu gehörten die Ausschreibung auf der Internetseite des Stipendienstes wie auch der Versand an die Schweizer Hochschulen. Der Stipendienst erteilte telefonische und schriftliche Auskünfte zu Stipendienanfragen, unterstützte Kandidatinnen und Kandidaten im Verlaufe des Bewerbungsverfahrens und informierte über die Ergebnisse der Verfahren.

Der Stipendienst betreute insbesondere die Bewerbungsverfahren für diejenigen Länder, für die die Bewerbung nicht direkt beim Gastland erfolgt, und bewertete die entsprechenden Stipendiossiders. Er nahm im Berichtsjahr an folgenden Auswahl Sitzungen und Interviewrunden teil, an denen Vertreter der Schweizer Hochschulen und, abhängig vom Land, Vertreter des SBFI, EDA, der entsprechenden ausländischen Botschaft sowie ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten anwesend waren:

- China – Am 24. Januar 2020 fand die Sitzung der Auswahlkommission für die Regierungsstipendien der Volksrepublik China bei swissuniversities statt und tagte zum ersten Mal in der neuen Zusammensetzung. Prof. Daniel Halter FHNW wurde von der Delegation Internationale Beziehungen als Nicht-Sinologie-Mitglied in die Auswahlkommission gewählt. Die Erweiterung der Kommission wurde notwendig, da sich immer mehr nicht-Sinologie Studierende um ein chinesisches Regierungsstipendium bewerben. Von den insgesamt 31 Bewerbungen wurden 21 Kandidatinnen und Kandidaten für ein Vollstipendium sowie 10 für ein Teilstipendium ausgewählt und den chinesischen Behörden zur Stipendienerteilung empfohlen.
- Japan – Am 25. September 2020 wurden unter strengen Covid-19 Sicherheitsmassnahmen 5 der insgesamt 11 Bewerberinnen und Bewerber zum Interview und schriftlichen Test in die japanische Botschaft in Bern eingeladen. Zur Weiterempfehlung an das Ministerium MEXT wurden zwei Kandidaten (Chemie und Archäologie) sowie eine Kandidatin (Rechtswissenschaft) ausgewählt. Der endgültige Entscheid wird normalerweise Ende Jahr vom Ministerium bekannt gegeben. Aufgrund der Pandemie gab es eine Verzögerung und der Entscheid lag bis im März 2021 noch nicht vor.

- USA – Am 2. September 2020 fand die Auswahlsitzung des Fulbright Expertenkomitees für die Selektion der Stipendiatinnen und Stipendiaten für das akademische Jahr 2021/2022 unter Einhaltung von Covid-19 Massnahmen in der U.S. Botschaft in Bern statt.

Aus insgesamt 13 Kandidaturen für das *Fulbright Foreign Student Program* wurden 7 Personen als Haupt- und 4 Personen als Reservekandidatinnen und -kandidaten ausgewählt.

Für das *Fulbright Visiting Scholar Program* lagen zwei Kandidaturen vor. Bei der einen Kandidatur handelte es sich um eine Neubewerbung, bei der anderen um eine Person, die ursprünglich als Stipendiatin für 2020/2021 selektioniert worden war und aufgrund der Pandemie um eine Verschiebung des Forschungsaufenthaltes auf das nächste akademische Jahr ersucht hatte. Die neue Kandidatin überzeugte das Auswahlkomitee ebenfalls, und beide Personen wurden als Hauptkandidatinnen für ein Visiting Scholar Stipendium vorgeschlagen.

Die Fulbright Bewerbungen wurden dem *Fulbright Foreign Scholarship Board* zur Genehmigung vorgelegt.

3. Überblick der Stipendiatinnen und Stipendiaten 2020/2021

Das Berichtsjahr war stark vom Ausbruch der Coronavirus Pandemie geprägt. Einige Länder sistierten aufgrund von Covid-19 das Stipendienangebot und nur 27 (anstatt 33) Länder offerierten der Schweiz Stipendien. Die unsichere Lage in Bezug auf die Einreise und den operationellen Status der Gastinstitutionen generierte eine massiv höhere Anzahl von Anfragen von verunsicherten Kandidatinnen und Kandidaten und verlangte eine individuelle Betreuung der Fälle, was einen beträchtlich höheren Koordinations- und Informationsaufwand mit sich brachte.

Die Auswirkungen der Pandemie zeigten sich schliesslich auch in einer viel höheren Rate an Rückzügen, was einen starken Rückgang der Anzahl Stipendiatinnen und Stipendiaten zur Folge hatte: Bewegte sich die Anzahl in den letzten 10 Jahren hauptsächlich zwischen 60 und 90, so profitierten für das akademische Jahr 2020/2021 nur gerade 32 Personen von einem Stipendium für einen Studien- oder Forschungsaufenthalt. Die gewährten Stipendien decken unterschiedliche Laufzeiten ab (wenige Wochen bis mehrere Jahre). Auch lassen sich Voll- und Teilstipendien sowie Stipendien für Studium, Forschung, Spezialisierungen, Kunst und Sprachstipendien unterscheiden.

3.1. Geschlecht

Die Übersicht über die Stipendien (Anhang 1) zeigt, dass bei der Stipendienverteilung der Frauenanteil überwiegt (Diagramm 1).

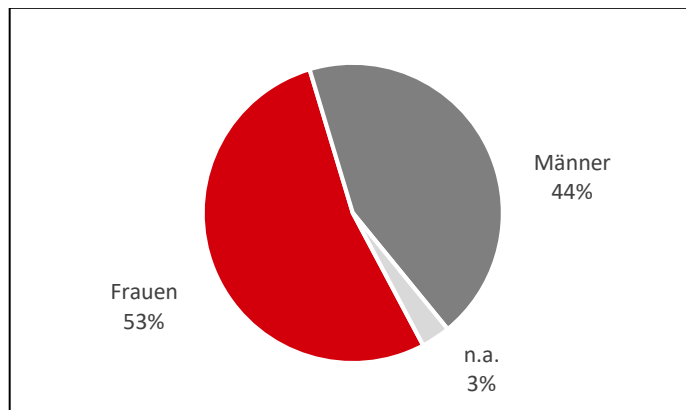


Diagramm 1: Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Geschlecht

3.2. Stipendiendauer

Die Aufschlüsselung nach Stipendiendauer (Diagramm 2, Anhang 1) ergibt eine konträre Ausprägung bei den beiden Kategorien «≤ 6 Mte» resp. «7-12 Mte», abhängig vom Geschlecht. Generell lässt sich sagen, dass sich eine Konzentration bei der Kategorie 7-12 Monate zeigt. Dies lässt darauf schliessen, dass die meisten Stipendien für ein akademisches Jahr vergeben werden.

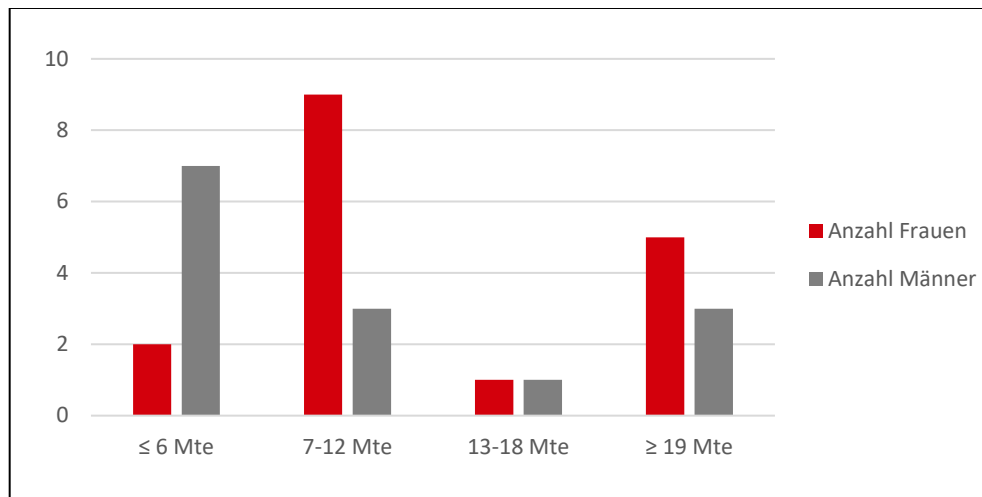


Diagramm 2: Stipendiendauer

Bei der zweithäufigsten Kategorie, den Stipendien von bis zu 6 Monaten, handelt es sich hauptsächlich um Auslandsstudienaufenthalte von einem Semester im Rahmen von Bachelor- oder Masterprogrammen oder um Sprachkurse.

Stipendien von 19 Monaten und länger betreffen Stipendienvergaben für mehrjährige Studienprogramme wie zum Beispiel zweijährige Master oder vierjährige Doktorate. Mehrjährige Stipendien werden vor allem von China, Japan, Russland und Südkorea vergeben.

3.3. Heim-Hochschulen

Aus Datenschutzgründen erhält der Stipendiendienst von vielen Ländern mit direkter Bewerbung nur rudimentäre Angaben zu den Stipendiatinnen und Stipendiaten. Bei 6 Personen war die Heim-Hochschule nicht bekannt, was im Diagramm (Diagramm 3, Anhang 2) unter «n.a.» ersichtlich ist.

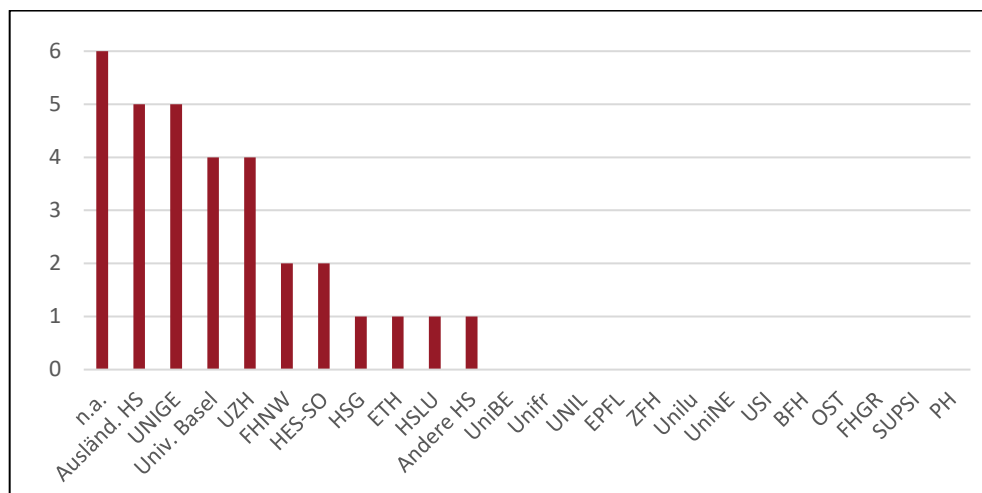


Diagramm 3: Anzahl Stipendiatinnen und Stipendiaten pro Heim-Hochschule

An zweiter Stelle stehen mit je 5 Personen die Kategorie «Ausländische Hochschulen» und die Universität Genf. In die Kategorie «Ausländische Hochschulen» fallen Stipendiatinnen und Stipendiaten, die zum Zeitpunkt der Bewerbung an einer ausländischen Hochschule immatrikuliert waren.

Bei 4 der 5 Stipendiatinnen und Stipendiaten in dieser Kategorie handelt es sich um Personen, die bereits an der Hochschule im Gastland (China, Lettland, Russland, Taiwan) in einem mehrjährigen Studienprogramm immatrikuliert waren, bevor sie sich um ein Regierungsstipendium für die Fortsetzung des Studiums bewarben.

Die höheren Zahlen bei der Universität Genf sind hauptsächlich auf die Bewerbungen im Rahmen der Geneva-Tsinghua-Initiative zurückzuführen. 4 der 5 Personen absolvieren ein Dual-Masterprogramm der Universität Genf mit der Tsinghua Universität in China und bewarben sich um ein Stipendium für das zweite Jahr des Studienprogramms in China.

Nur 15% der Stipendiatinnen und Stipendiaten waren an einer Fachhochschule immatrikuliert. Wie in den letzten Jahren sind keine Pädagogischen Hochschulen vertreten.

3.4. Gastländer

Wie aus Diagramm 4 und Anhang 3 ersichtlich wird, gingen insgesamt 50% der Stipendiatinnen und Stipendiaten nach China und Taiwan. Aus den obigen Erläuterungen zu den Heim-Hochschulen lässt sich schliessen, dass es sich hierbei zu einem grossen Teil um Personen der Universität Genf handelt, die im Rahmen der Geneva-Tsinghua Initiative in China studieren resp. um Personen, die ein mehrjähriges Studienprogramm in China oder Taiwan bereits begonnen hatten.

Nach China und Taiwan folgen Russland und die USA mit je 9%. China, Taiwan und die USA offerieren die meisten Stipendien im Rahmen der bilateralen Abkommen und die Anzahl Bewerbungen für China und die USA ist jeweils deutlich höher im Vergleich zu anderen Ländern. Taiwan bietet die Möglichkeit, das Stipendienangebot in mehrere Kurzstipendien aufzuteilen. Somit kann die Anzahl Stipendien erhöht werden und mehr Personen können von einem Stipendium profitieren.

Die restlichen Länder bewegen sich knapp über oder unterhalb der 5% Grenze.

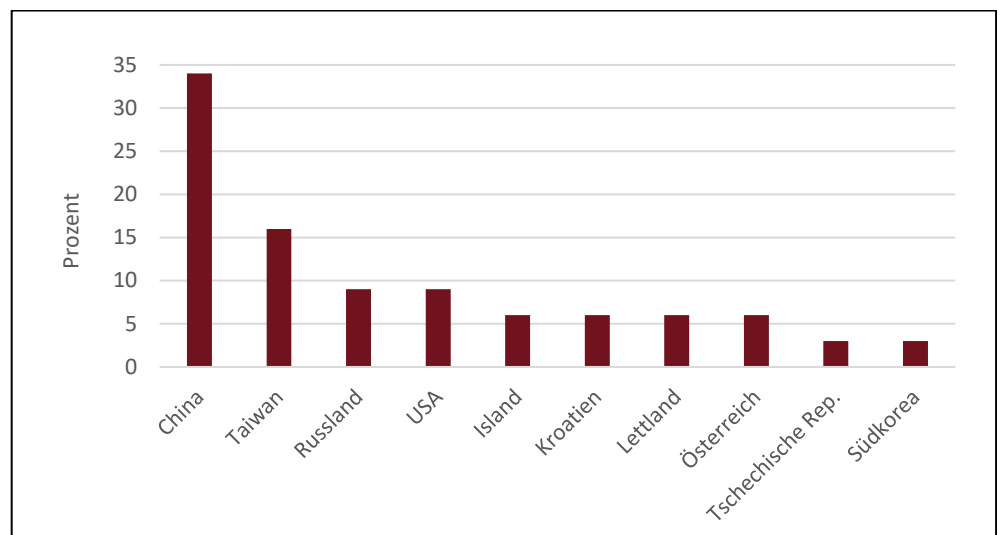


Diagramm 4: Stipendiatinnen und Stipendiaten pro Gastland

Erläuterungen zu einzelnen Ländern:

China

Die Stipendienofferte für das akademische Jahr 2020/2021 wurde nicht wie bisher im Januar, sondern schon im November 2019 veröffentlicht. Grund war der allgemeine Wunsch nach einem früheren Versand der Stipendienbestätigungen und Zulassungsdokumente. Der Stipendiendienst begrüsst dieses Vorgehen sehr. Gemäss Offerte 2020/2021 standen 21 Vollstipendien (25 abzüglich 4 mehrjährige Stipendien vom Vorjahr) und 25 Teilstipendien (30 abzüglich 5) zur Verfügung. Der Stipendiendienst informierte die Hochschulen über die neue Zeitplanung bzw. die neue Bewerbungsfrist am 31. Dezember 2019. Die Sitzung der Auswahlkommission wurde vom ursprünglich geplanten Datum Mitte März 2020 auf den 24. Januar 2020 vorverschoben.

Der Stipendiendienst machte die Kandidatinnen und Kandidaten für ein Masterstudium in China darauf aufmerksam, dass die Studiengebühren je nach Programm sehr hoch sind und das Stipendium keine komplette Deckung garantiert. Dies betrifft ganz besonders die Kandidatinnen und Kandidaten im Dual Master Programm der Geneva-Tsinghua-Initiative. Die Studiengebühren der Tsinghua Universität für dieses Programm belaufen sich auf CNY 180'000/Jahr (ca. CHF 24'400), wobei das Stipendium max. CNY 35'000 (ca. CHF 4'500) deckt. Den Restbetrag müssen die Studierenden selbst aufbringen.

COVID-19: Ende Januar/Anfang Februar 2020 zeigte sich, dass das zweite Semester des akademischen Jahres 2019/2020 aufgrund des Ausbruchs des Coronavirus (Covid-19) nicht wie geplant am 17. Februar starten konnte. Die Universitäten in ganz China wurden nach dem explosiven Anstieg der Anzahl Infizierter geschlossen. Die Schweizer Stipendiatinnen und Stipendiaten waren zum Teil während der Semesterferien in die Schweiz zurückgekehrt, anderweitig verreist oder im Universitätscampus in China in Quarantäne. Alle wurden über die Universitäts-App direkt von ihrer Universität über das weitere Vorgehen informiert. Ab Mitte Februar, also ab dem vorgesehenen Semesterstart, wurde den Studierenden Online-Kurse angeboten.

Infolge des Ausbruchs der Covid-19 Pandemie und deren Entwicklung zwischen März und August 2020 zogen insgesamt 19 Kandidatinnen und Kandidaten ihre Bewerbung für 2020/2021 zurück bzw. verzichteten auf das Stipendium. Die 12 verbliebenen Stipendiatinnen und Stipendiaten mussten ihr Studium im Online Unterricht beginnen, der aufgrund des Zeitunterschieds oft mitten in der Nacht stattfand. Die Stipendienleistungen, namentlich die Beiträge für die Krankenversicherung und Unterkunft sowie das monatliche Taschengeld wurden nur an ausländische Studierende auf dem Campus in China überwiesen. Den Studierenden, die den Online-Unterricht vom Heimatland aus besuchten, wurden lediglich die vom China Scholarship Council CSC festgelegten Studiengebühren erlassen. Das bedeutet, dass den Studierenden der Geneva-Tsinghua-Initiative die Differenz berechnet wurde.

Dänemark

Für den Sommersprachkurs 2020 wurden 4 Bewerbungen von Schweizer Studierenden eingereicht und 3 wurden ein Stipendium zugesprochen. Aufgrund von Covid-19 mussten die Sommersprachkurse in Online-Kurse umgewandelt werden. Allen ursprünglich akzeptierten Studierenden wurde ein Platz im Online-Kurs angeboten. Es gab jedoch keine Schweizer Studierenden auf der Teilnehmerliste, so dass davon auszugehen ist, dass sie das Angebot abgelehnt haben.

Griechenland

Aus budgetären Gründen bot Griechenland für 2020/2021 keine Stipendien an.

Indien

Der Stipendiendienst erhielt für 2020/2021 kein Stipendienangebot.

Israel

Nach drei Regierungswechseln im Jahr 2020 und den Auswirkungen der Pandemie erlaubte es das angeschlagene Staatsbudget leider nicht, für das Jahr 2020/2021 Stipendien für ausländische Studierende anzubieten. Die 4 Kandidatinnen und Kandidaten aus der Schweiz wurden darüber informiert.

Italien

Die italienische Botschaft informierte den Stipendiendienst, dass Stipendiatinnen und Stipendiaten vom akademischen Jahr 2019/2020 wegen Covid-19 das Studium unterbrechen und in die Heimat zurückkehren mussten. Für 2020/2021 wurden deshalb keine Stipendien für Neubewerbungen angeboten, sondern das Stipendienangebot beschränkte sich auf Verlängerungen zum Abschluss von Studiengängen, die vor dem akademischen Jahr 2020/2021 begonnen worden waren.

Island

Das erste Mal wurden vom Árni Magnússon Institute for Icelandic Studies gleich zwei Stipendien an Schweizer Bewerberinnen und Bewerbern vergeben (bei insgesamt 17 von Island offerierten Stipendien für 2020/2021).

Kolumbien

Ende März 2020 wurde auf der Webseite der in Kolumbien zuständigen staatlichen Stelle, Instituto Colombiano de Crédito Educativo y Estudios Técnicos en el Exterior (ICETEX), kommuniziert, dass das Stipendienprogramm für ausländische Studierende und Forschende bis auf weiteres sistiert sei. Auf Nachfrage der Schweizer Botschaft in Bogota beim ICETEX im November wurde bestätigt, dass das Programm «Beca Colombia» aufgrund der Covid-19 Pandemie für das akademische Jahr 2020/2021 sistiert wurde.

Kroatien

Kroatien offeriert Stipendien für kroatische Sprache. Studierende können sich für Sommer Sprachkurse oder einsemestrige Studienaufenthalte bewerben.

Für 2020/2021 gingen 2 Kandidaturen für ein Studiensemester ein. Beide Personen erfüllten die formalen Bewerbungsvoraussetzungen nicht (zweite Stipendienbewerbung im Rahmen des Bachelorstudiums, Überschreitung der Alterslimite). In beiden Fällen zeigte sich die Agency for Mobility and EU Programmes kulant und akzeptierte die Bewerbungen. Beiden Personen wurde ein Stipendium zugesprochen.

Lettland

Zwei Personen bewarben sich erfolgreich um ein Studienstipendium. Beide Stipendiatinnen absolvieren seit 2016 ein 6-jähriges Medizinstudium an der University of Latvia resp. Rīga Stradiņš University. Im einen Fall handelte es sich um eine Neubewerbung, im anderen um eine Verlängerung.

Mexiko

Normalerweise wird das Stipendienangebot für ausländische Studierende und Forschende auf der Webseite der in Mexiko zuständigen staatlichen Stelle, der Mexican Agency for International Development Cooperation (AMEXCID), im Sommer ausgeschrieben. Nachdem im Herbst noch keine Ausschreibung erfolgt war, erhielten wir auf Nachfrage bei der Mexikanischen Botschaft in Bern die Auskunft, dass die Verzögerung auf die aktuelle Coronavirus-Situation und die jüngsten Änderungen und Umstrukturierung in den Verfahren innerhalb der mexikanischen Bundesverwaltung zurückzuführen ist. Das Stipendienangebot soll jedoch publiziert werden, sobald die Konsultationen und Verwaltungsverfahren abgeschlossen sind.

Österreich

Gemäss Auskunft des Österreichischen Austauschdienstes (OEAD) wurde ein Ernst Mach Stipendium an eine Person aus der Schweiz für einen Studien- oder Forschungsaufenthalt an

der Wirtschaftsuniversität Wien vergeben. Genauere Angaben werden aus Datenschutzgründen nicht bekannt gegeben.

Russland

Die Bewerbungsverfahren erfolgt online über die Plattform <https://www.studyinrussia.ru>. Aktuell sind 3 Schweizer Stipendiatinnen und Stipendiaten in Russland und absolvieren mehrjährige Studienprogramme: Doktorat in Musik 2018-2023, Doktorat in Metallurgie 2018-2022 sowie Master in Linguistik 2019-2022. Daher erfolgte für 2020/2021 keine neue Stipendienausschreibung.

Taiwan

Die Stipendienofferte beinhaltet ein Taiwan Scholarship für 2 Jahre (Master) und mehrere Kurzstipendien von insgesamt 36 Monaten für Sprachkurse. Gemäss Auskunft der Délégation culturelle et économique de Taipei in Bern wurden einer Person ein Studienstipendium für ein Masterprogramm sowie 4 Personen ein Kurzstipendium für einen Sprachkurs gewährt. Aufgrund von COVID-19 fand kein Präsenzunterricht statt. Nur die Masterstudentin konnte nach Taiwan einreisen und nahm vor Ort am Online-Unterricht teil. Die Studierenden im Sprachkurs mussten den Online-Unterricht von der Schweiz aus besuchen.

Tschechische Republik

Das Bewerbungsverfahren läuft über den Stipendiendienst von swissuniversities. In der Note des Aussenministeriums der Tschechischen Republik zum Stipendienaustausch zwischen der Schweiz und Tschechien werden jeweils die Schweizer Studierenden erwähnt, die ein Stipendium erhalten haben. Die beiden Namen waren uns unbekannt, der Stipendiendienst hatte im Februar keine Bewerbungen für 2020/2021 erhalten. Eine Abklärung der Schweizer Botschaft in Prag beim tschechischen Bildungsministerium ergab, dass die beiden Personen ihre Bewerbung direkt bei der Botschaft der Tschechischen Republik in Bern eingereicht hatten.

USA

Fulbright Programm

Fulbright Foreign Student Program: 12 Personen bewarben sich für das Fulbright Foreign Student Program. Das Auswahlkomitee nominierte 6 Personen als Haupt- (HK) und 4 Personen als Reservekandidatinnen und -kandidaten (RK).

Zwischen Februar und Juni zogen 4 Personen (2 HK, 2 RK) aufgrund von familiären, finanziellen und in Anbetracht des Ausbruchs des Coronavirus ihre Bewerbung zurück. Ein Kunstschaffender (HK im Bereich Musik) wurde bei zwei Universitäten auf die Warteliste gesetzt, erhielt jedoch schlussendlich keine Zulassung.

Fulbright Visiting Scholar Program: Von den drei eingegangenen Kandidaturen überzeugten das Auswahlkomitee zwei. Eine Bewerberin wurde als Haupt- und eine Bewerberin als Reservekandidatin nominiert.

Aufgrund der zahlreichen Rückzüge erhielten bis im Sommer alle Reservekandidatinnen und -kandidaten ein Upgrade zum Status als Hauptkandidatin resp. Hauptkandidat.

COVID-19: Im April gab das Bureau for Educational and Cultural Affairs (ECA) des U.S. Department of State als Reaktion auf die Coronavirus-Krise neue Weisungen für das Fulbright Programm 2020/2021 heraus:

- Für ausländische Fulbright Studierende, die in den USA ein Studienprogramm beginnen (U.S. degree programs), erlaubt das ECA den Online-Unterricht für das erste Semester, sofern das akademische Programm in den USA nur online angeboten wird. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten reisen in die USA, sobald das akademische Programm für Präsenzunterricht geöffnet wird.

Das ECA empfiehlt ein reduziertes Stipendium für die Zeit des Online-Unterrichts und bat die Fulbright Kommissionen oder US Botschaften, spezielle Konditionen (Terms of Appointment) für die erste Zeit des Online-Studiums im Heimatland zu formulieren.

- Die Stipendienperiode von Visiting Student Researchers (Forschende, die im Rahmen ihres Doktorats in den USA einen Forschungsaufenthalt absolvieren) und Scholars darf frühestens am 1. Januar 2021 beginnen und nicht länger als bis zum 31. Dezember 2021 dauern.
- Wenn aufgrund des operationellen Status der U.S. Universitäten ein Studium oder Forschungsaufenthalt nicht möglich ist, kann von den Fulbright Kommissionen oder U.S. Botschaften ein Gesuch um Verschiebung auf das nächste akademische Jahr bewilligt und die Kandidatin/der Kandidat für 2021/2022 renominiert werden. Voraussetzung ist die fristgerechte Einreichung einer Neubewerbung für 2021/2022.

Im Oktober wurden die Richtlinien für Visiting Scholars and Visiting Student Researchers vom ECA leicht angepasst und 3 Wege beschrieben, die besprochen werden können, um die volle Teilnahme am Programm sicherzustellen:

- Pathway 1: Beginn des Forschungsaufenthaltes zwischen Januar und spätestens Ende Juli 2021, wenn die Gastinstitution eine persönliche Forschungszusammenarbeit oder eine Mischform (Kombination online und Präsenz) erlaubt.
- Pathway 2: Wenn die Voraussetzungen für Pathway 1 nicht erfüllt sind -> Verschiebung des Forschungsaufenthaltes auf das akademische Jahr 2021/2022 ohne Neubewerbung möglich
- Pathway 3: Rückzug und Neubewerbung zu einem späteren Zeitpunkt

Das ECA und das Institute of International Education in New York informierten den Stipendienst und die U.S. Botschaft laufend über die neuen Weisungen und Anpassungen. Der Stipendienst war in ständigem Kontakt mit den Stipendiatinnen und Stipendiaten und stellte den Austausch zwischen allen involvierten Partnern sicher.

Fulbright Foreign Student Program: Zwei Studierende bewarben sich um ein Masterstudium mit Beginn im Herbst 2020. Die Gastinstitutionen boten eine Kombination von Präsenz- und Online-Unterricht an und beide Personen konnten im August resp. September in die USA einreisen und ihr Masterprogramm fristgerecht beginnen.

Die drei verbleibenden Visiting Student Researchers mussten gemäss den neuen Weisungen des ECA alle ihren Forschungsaufenthalt auf frühestens Januar 2021 verschieben. Im Februar 2021 stellte sich für zwei der drei Gastforschenden heraus, dass ihre gewünschten Gastinstitutionen im Frühjahrs- und Sommersemester keine Forschenden aufnehmen. Vor diesem Hintergrund wurde ihr Antrag um Verschiebung des Forschungsaufenthaltes auf das akademische Jahr 2021/2022 vom ECA gutgeheissen.

Fulbright Visiting Scholar Program: Im Mai 2020 ersuchte die Hauptkandidatin darum, ihren Forschungsaufenthalt auf das nächste akademische Jahr zu verschieben. Die U.S. Botschaft bewilligte das Gesuch und renominierte die Kandidatin für 2021/2022. Im Februar 2021 erfuhr die verbleibende Kandidatin, dass der Campus ihrer Gastinstitution erst ab August 2021 wieder geöffnet wird. Ihr Antrag auf Verschiebung des Forschungsaufenthaltes auf 2021/2022 wurde vom ECA bewilligt.

Die Pandemie wirkte sich in erheblichem Mass auf die Anzahl Stipendiatinnen und Stipendiaten aus. Anstatt der zur Verfügung stehenden 10 Stipendien konnten nur gerade 3 für das akademische Jahr 2020/2021 vergeben werden.

Medicus Student Exchange Program

Von 4 Kandidatinnen und Kandidaten verblieb aus unterschiedlichen Gründen (Covid-19, Erhalt eines anderen Stipendiums) nur eine Person für das Medicus Student Exchange Program.

Aufgrund von Covid-19 entschied sich die Kandidatin im August, das Studium in den USA auf das akademische Jahr 2021/2022 zu verschieben.

Keine Bewerbungen 2020/2021

Der Stipendienst erhält von denjenigen Ländern, die eine direkte Bewerbung im Gastland verlangen, oftmals nur Angaben zu den Stipendiatinnen und Stipendiaten, jedoch keine Auskunft über die Anzahl Bewerberinnen und Bewerber. Von den nachfolgend aufgeführten Ländern wurde uns jedoch bestätigt, dass keine Bewerbungen von Schweizer Studierenden und/oder Forschenden eingereicht wurden:

Belgien, Brunei Darussalam, Estland, Indonesien, Niederlande, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, Türkische Republik, Ungarn

swissuniversities

3.5. Disziplin

Dass Stipendiatinnen und Stipendiaten, die in China und Taiwan chinesische Sprache und Literatur studieren, überrepräsentiert sind, zeigt sich ebenfalls deutlich bei einer Aufschlüsselung nach Disziplin (Diagramm 5, Anhang 4).

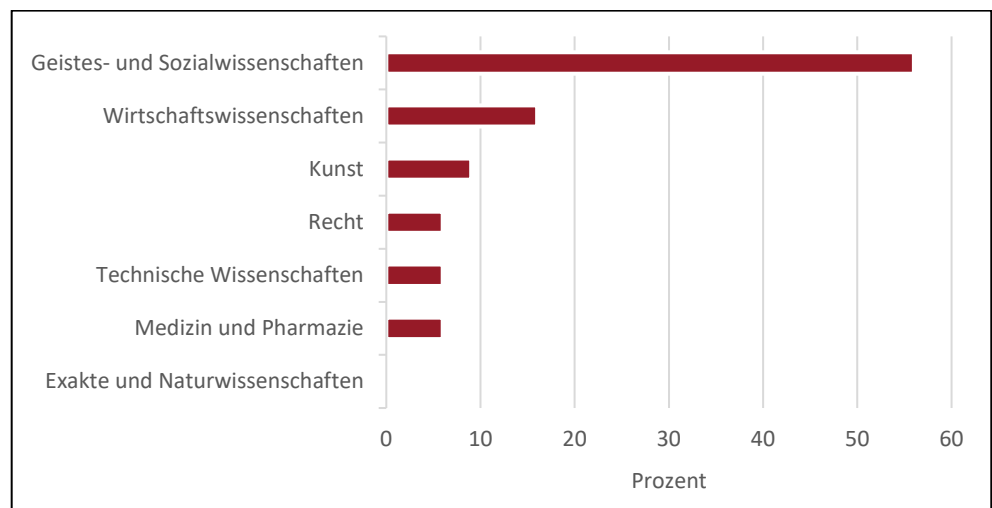


Diagramm 5: Stipendiatinnen und Stipendiaten pro Disziplin

56% der Stipendiatinnen und Stipendiaten absolvieren einen Studien- oder Forschungsaufenthalt in den Geistes- und Sozialwissenschaften, davon mehr als die Hälfte (10 von 18 Personen) im Bereich der ostasiatischen Sprachen und Literaturen.

Mit 16% (5 Personen) folgen an zweiter Stelle die Wirtschaftswissenschaften. China scheint hier eine interessante Destination zu sein: 4 der 5 Personen bewarben sich um ein chinesisches Regierungsstipendium, davon 3 Personen im Rahmen der Geneva-Tsinghua Initiative. Die Initiative bietet den Studierenden die Möglichkeit, ein Dual-Masterprogramm in Sustainable Development Goals/Public Administration zu absolvieren, wobei sie ein Jahr an der Universität Genf und ein Jahr an der Tsinghua Universität in China verbringen. Die Geneva-Tsinghua-Initiative wurde 2017 im Rahmen einer Reihe von Abkommen zwischen China und der Schweiz gegründet. Sie wurde vom Rektor der Universität Genf und dem chinesischen Botschafter in der Schweiz in Anwesenheit der Präsidenten Xi Jinping aus China und Doris Leuthard aus der Schweiz unterzeichnet.

3.6. Studienart

Aus Diagramm 6 und Anhang 5 lässt sich schliessen, dass sich Studierende am häufigsten um ein Stipendium für einen Auslandsstudienaufenthalt im Rahmen eines Bachelor- oder Masterstudiums in der Schweiz bewerben.

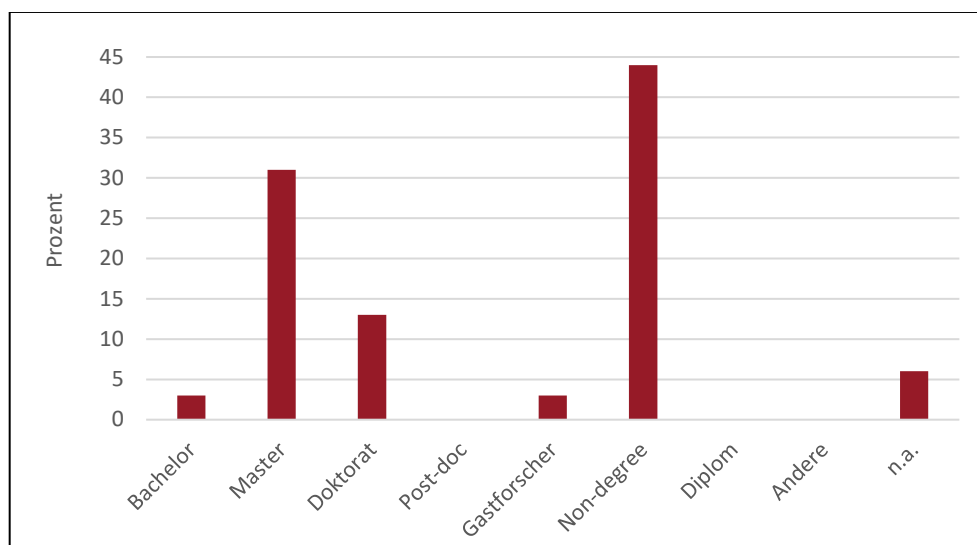


Diagramm 6: Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Studienart im Gastland

Dass „Non-degree“ fast 45% ausmacht, hängt damit zusammen, dass u.a. diejenigen Stipendiatinnen und Stipendiaten, die während einem Bachelor- oder Masterstudium in der Schweiz einen Auslandsstudienaufenthalt oder einen Sprachkurs absolvieren (z.B. China, Island, Kroatien, Taiwan und die Tschechische Republik), in diese Kategorie fallen. Gut 30% der Stipendien werden für einen Masterabschluss im Ausland gewährt. Etwas mehr als 10% der Stipendiatinnen und Stipendiaten absolvieren ein Doktorat. Mit weniger als 5% ist der Anteil Stipendien für Forschungsaufenthalte nur gering ausgeprägt.

4. Veranstaltungen

- Informationsveranstaltungen für Stipendiatinnen und Stipendiaten:
 - Orientierungsveranstaltung für Fulbright Stipendiatinnen und Stipendiaten vor der Abreise ins Gastland, 12. Mai: Aufgrund der Pandemie konnte dieser Anlass nicht wie sonst üblich in der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Bern stattfinden, sondern musste online durchgeführt werden. Vertreterinnen des Public Affairs Office der Botschaft und des Stipendiendienstes von swissuniversities informierten über die aktuelle Situation, den Visumantrag, die ersten administrativen Schritte nach Ankunft in den USA sowie die möglichen Auswirkungen der Pandemie auf die Teilnahme am Programm.
 - Informationsveranstaltung für die neu ausgewählten Fulbright Stipendiatinnen und Stipendiaten für das akademische Jahr 2021/2022, 23. Oktober: Aufgrund der steigenden Covid-19 Infektionen fand dieser Anlass virtuell statt. Vertreterinnen des Public Affairs Office und ein Vertreter der Visaabteilung der U.S. Botschaft, eine Vertreterin des Stipendiendienstes sowie zwei ehemalige Fulbright Stipendiatinnen und Stipendiaten nahmen teil. An der Veranstaltung wurde über die nächsten Schritte im Platzierungsverfahren an amerikanischen Universitäten informiert sowie viele zuvor von den Stipendiatinnen und Stipendiaten per E-Mail eingereichte Fragen zum Stipendium, zum Visum, zu Versicherungen und Steuern sowie zum Studium in den USA beantwortet.
 - Orientierungsveranstaltung für CSC Stipendiatinnen und Stipendiaten: Wie unter 3.4. in den Erläuterungen zu China erwähnt, war eine Abreise nach China aufgrund von Covid-19 nicht möglich. Daher wurde auf eine *Pre-Departure* - Informationsveranstaltung verzichtet. Der Stipendiendienst war regelmässig mit den Studierenden im Online-Unterricht in Kontakt, um einerseits den Verlauf des Studiums zu verfolgen und andererseits die Studierenden über allfällige neue Entwicklungen zu informieren.

- Der Stipendendienst wird jeweils im Herbst an den Mobilitätstag an der Universität St. Gallen eingeladen. Aufgrund der Pandemie wurde dieser Anlass 2020 abgesagt.
- Die ESKAS Auswahl Sitzungen im März und im Mai sowie die Jahresversammlung im Dezember wurden virtuell durchgeführt: Das Kommissionsmitglied vom Stipendendienst nahm an allen Sitzungen teil und informierte über die aktuelle Situation sowie über Veränderungen in Bezug auf die ausländischen Stipendienangeboten für Schweizer Studierende und Forschende.

5. Italienische Sprachversion der Webseite des Stipendendienstes

Ein Anspruch des Stipendendienstes ist es, die Informationen auf der Webseite in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch anzubieten. Bisher fehlte jedoch eine italienische Sprachversion. Diese wurde im Frühling 2020 realisiert.

6. Ausblick 2021

Angesichts der andauernden Pandemie und den weltweiten Reiseeinschränkungen ist ein Ausblick auf die Entwicklung in der Studierendenmobilität schwierig. Die Auswirkungen von Covid-19 werden auch 2021 in der Arbeit des Stipendendienstes spürbar sein.

Die Bewerbungsphasen für diejenigen Länder, die das Stipendienangebot für das akademische Jahr 2021/2022 bereits publiziert haben, verlaufen bisher wie gewohnt. Ob ein Studien- oder Forschungsaufenthalt im Ausland wieder uneingeschränkt möglich sein wird, dürfte sich jedoch nicht vor Sommer 2021 entscheiden.

Im Oktober 2019 wurde bei den Mobilitätsstellen eine Umfrage zu verschiedenen vom Stipendendienst vorgängig realisierten Promotionsmassnahmen durchgeführt. Die Umfrageergebnisse lieferten Anstösse zur weiteren Optimierung der Webseite des Stipendendienstes. Eine weitere Massnahme in diesem Zusammenhang wird 2021 realisiert und besteht darin, die Suche nach passenden Stipendienangeboten mittels zusätzlicher Kategorien einfacher und schneller zu gestalten.

Ein Schwerpunkt bildet weiterhin die Teilnahme an Mobilitätsveranstaltungen an den Hochschulen, vorausgesetzt, Veranstaltungen dieser Art werden 2021 wieder geplant werden können.

Akademisches Jahr / Année académique **2020/2021**

Tabelle / Tableau 1

Übersicht über die Stipendien
Aperçu sur les bourses

1. Nach Geschlecht	Anzahl	in %			
Frauen	17	53			
Männer	14	44			
Keine Angaben	1	3			
Total	32	100			

2. Nach Stipendien-Dauer	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	Total	in %
<= 6 Monate	2	7	0	9	28
7 - 12 Monate	9	3	1	13	41
13 - 18 Monate	1	1	0	2	6
>= 19 Monate	5	3	0	8	25
Keine Angaben	0	0	0	0	0
Total	17	14	1	32	100

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.

Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.

Akademisches Jahr / Année académique 2020/2021

Tabelle / Tableau 2

Stipendiaten pro Heim-Hochschule
Boursiers par Haute Ecole

Heim-Hochschule	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	Total	in %
Universität St. Gallen	0	0	1	1	3
Universität Basel	2	2	0	4	13
Universität Bern	0	0	0	0	0
Université de Fribourg	0	0	0	0	0
Université de Genève	4	1	0	5	16
Université de Lausanne	0	0	0	0	0
Universität Luzern	0	0	0	0	0
Université de Neuchâtel	0	0	0	0	0
Università della Svizzera Italiana	0	0	0	0	0
Universität Zürich	4	0	0	4	13
Ecole polytech. féd. de Lausanne	0	0	0	0	0
Eidg. Technische Hochschule Zürich	0	1	0	1	3
Berner Fachhochschule	0	0	0	0	0
Fachhochschule Graubünden	0	0	0	0	0
Fachhochschule Nordwestschweiz	1	1	0	2	6
Haute école spéc de Suisse occ.	0	2	0	2	6
Hochschule Luzern	0	1	0	1	3
Ostschweizer Fachhochschule	0	0	0	0	0
Scuola univ prof della Svizzera it.	0	0	0	0	0
Zürcher Fachhochschule	0	0	0	0	0
Pädagogische Hochschulen	0	0	0	0	0
Ausländische Hochschulen	5	0	0	5	16
Andere Institutionen	1	0	0	1	3
Keine Angaben	0	6	0	6	19
Total	17	14	1	32	(*)

Anzahl Hochschulen / Nombre d'Hautes Ecoles: 24

(*) Durch den Verzicht auf Kommastellen können erhebliche Rundungsdifferenzen entstehen.

(*) L'absence de virgules dans les chiffres utilisés peut entraîner des différences d'arrondis importants.

Ausländische Hochschulen:

Stipendiaten, die zur Zeit der Bewerbung an einer ausländischen Hochschule immatrikuliert waren.

Boursiers, qui étaient immatriculés à une haute école étrangère au moment de la candidature.

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.

Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.

Akademisches Jahr / Année académique 2020/2021**Tabelle / Tableau 3****Stipendiaten pro Gastland
Boursiers par Pays d'accueil**

Gastland	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	Total	in %
China	7	4	0	11	34
Island	2	0	0	2	6
Korea (Südkorea)	1	0	0	1	3
Kroatien	1	1	0	2	6
Lettland	2	0	0	2	6
Oesterreich	0	0	1	1	3
Russische Föderation	1	2	0	3	9
Taiwan	1	4	0	5	16
Tschechische Republik	0	2	0	2	6
Vereinigte Staaten von Amerika	2	1	0	3	9
Total	17	14	1	32	(*)

Anzahl Länder / Nombre de Pays: 10

(*) Durch den Verzicht auf Kommastellen können erhebliche Rundungsdifferenzen entstehen.

(*) L'absence de virgules dans les chiffres utilisés peut entraîner des différences d'arrondis importants.

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.

Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.

Akademisches Jahr / Année académique 2020/2021

Tabelle / Tableau 4

Stipendiaten pro Disziplin
Boursiers par Discipline

Disziplin	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	Total	in %
1. Geistes- und Sozialwissenschaften (GSW)	11	7	0	18	56
1.1 Philosophie / Theologie / Religionsw.	0	0	0	0	
1.2 Deutsche Sprache und Literatur	0	0	0	0	
1.3 Französische Sprache und Literatur	0	0	0	0	
1.4.1 Englische Sprache und Literaturen	0	0	0	0	
1.4.2 Ostasiatische Sprachen und Literaturen	4	6	0	10	
1.4.3 Slawische Sprachen und Literaturen	1	1	0	2	
1.4.4 Andere moderne Sprachen und Literaturen	2	0	0	2	
1.5 Klassische Sprachen / Altertumsw.	0	0	0	0	
1.6 Dolmetschen / Uebersetzung	0	0	0	0	
1.7 Geschichte / Ethnologie / Volkskunde	1	0	0	1	
1.8 Musik-, Theater und Filmwissenschaft	0	0	0	0	
1.9 Politikw./ Entwicklungspolitik	1	0	0	1	
1.10 Psychologie / Erziehungswissenschaften	1	0	0	1	
1.11 Soziologie/Gender Studies/Sozialarbeit	0	0	0	0	
1.12 Kommunikation- und Medienwissenschaft	0	0	0	0	
1.13 Weitere / fächerübergreifende GSW	1	0	0	1	
2. Wirtschaftswissenschaften (WW)	2	2	1	5	16
2.1 Volkswirtschaftslehre allgemein	0	0	0	0	
2.2 Betriebswirtschaft/ Unternehmensführung	0	0	0	0	
2.3 Handel, Finanz- und Bankwesen	0	0	0	0	
2.4 Internationale Wirtschaft	0	1	0	1	
2.5 Weitere / fächerübergreifende WW	2	1	1	4	
3. Recht (RW)	1	1	0	2	6
3.1 Recht allgemein	0	1	0	1	
3.2 Staats- und Verwaltungsrecht	0	0	0	0	
3.3 Wirtschafts-, Handels- und Bankrecht	0	0	0	0	
3.4 Internationales und Europarecht	0	0	0	0	
3.5 Föderalismus / Menschenrechte	0	0	0	0	
3.6 Weitere / fächerübergreifende RW	1	0	0	1	
4. Medizin und Pharmazie (MPH)	2	0	0	2	6
4.1 Humanmedizin	2	0	0	2	
4.2 Zahnmedizin	0	0	0	0	

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.

Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.

Akademisches Jahr / Année académique 2020/2021

Tabelle / Tableau 4

Stipendiaten pro Disziplin
Boursiers par Discipline

Disziplin	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	Total	in %
4.3 Veterinärmedizin	0	0	0	0	
4.4 Pharmazie	0	0	0	0	
4.5 Weitere / fächerübergreifende MPH	0	0	0	0	
5. Exakte und Naturwissenschaften (EN)	0	0	0	0	0
5.1 Mathematik/ Statistik / Versicherungsl.	0	0	0	0	
5.2 Informatik	0	0	0	0	
5.3 Physik / Astronomie	0	0	0	0	
5.4 Chemie	0	0	0	0	
5.5 Biologie / Biochemie / Biotechnologie	0	0	0	0	
5.6 Erdwissensch. / Geologie / Geographie	0	0	0	0	
5.7 Weitere / fächerübergreifende EN	0	0	0	0	
6. Technische Wissenschaften (TN)	1	1	0	2	6
6.1 Bauwesen /Bauingenieurwesen	0	0	0	0	
6.2 Architektur und Raumplanung	0	0	0	0	
6.3 Maschineningenieurwesen / Robotik	0	1	0	1	
6.4 Elektroing./ Kommunikationstechnik	0	0	0	0	
6.5 Agrarwirtschaft / Lebensmittelw.	0	0	0	0	
6.6 Forstwirtschaft/ Kulturtechnik/ Hydrol.	0	0	0	0	
6.7 Oekologie / Umweltingenieurwesen	0	0	0	0	
6.8 Weitere / fächerübergreifende TN	1	0	0	1	
7. Kunst (K)	0	3	0	3	9
7.1 Gestaltung / Bildende Kunst	0	2	0	2	
7.2 Musik	0	1	0	1	
7.3 Theater / Tanz	0	0	0	0	
7.4 Fotografie / Film	0	0	0	0	
7.5 Weitere / fächerübergreifende Kunst	0	0	0	0	
9. Diverses	0	0	0	0	0
9.1 Andere	0	0	0	0	
9.9 Keine Angaben	0	0	0	0	
Total	17	14	1	32	(*)

(*) Durch den Verzicht auf Kommastellen können erhebliche Rundungsdifferenzen entstehen.

(*) L'absence de virgules dans les chiffres utilisés peut entraîner des différences d'arrondis importants.

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.

Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.

Akademisches Jahr / Année académique 2020/2021**Tabelle / Tableau 5****Stipendiaten pro Studienart im Gastland
Boursiers par Spécification aux Pays d'accueil**

Studienart	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	Total	in %
Bachelor	1	0	0	1	3
Master	6	4	0	10	31
Doktorat	3	1	0	4	13
Post-doc	0	0	0	0	0
Gastforscher	1	0	0	1	3
Non-degree	6	8	0	14	44
Diplom	0	0	0	0	0
Andere	0	0	0	0	0
Keine Angaben	0	1	1	2	6
Total	17	14	1	32	(*)

(*) Durch den Verzicht auf Kommastellen können erhebliche Rundungsdifferenzen entstehen.

(*) L'absence de virgules dans les chiffres utilisés peut entraîner des différences d'arrondis importants.

Präzisierung:

Gastforscher: schliesst Forschungsaufenthalte im Ausland im Rahmen eines PhD an der Heim-Hochschule mit ein (visiting student researcher)

Non-degree: Studien ohne Abschluss, z.B. Auslandssemester, Sprachkurs

Précision:

Chercheur visiteur: y compris des séjours de recherche à l'étranger dans le cadre d'un doctorat effectué dans la haute école d'origine (visiting student researcher)

Non-degree: Etudes sans diplôme, p. ex. semestre d'études à l'étranger, cours de langue

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.

Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.